



Forschungsworkshop „Zwischen den Welten – zwischen den Märkten“

EU-Zugewanderte in Berlin als transnational tätige Selbstständige

Termin: 28.03.2017 – 15:00 bis 18:00 Uhr

Ort: Minor – Projektkontor für Bildung und Forschung e.V.
Alt-Moabit 73
10555 Berlin

Ziel:

Im Rahmen des geplanten Forschungswshops sollen zwei Phänomene gemeinsam betrachtet werden, die die (Berliner) Gesellschaft derzeit prägen: Die Entstehung neuer Arbeitsformen und die Zuwanderung aus dem EU-Ausland nach Berlin. Im Zentrum steht die Beschäftigung mit einer neuen Arbeitsform im Vordergrund, die durch die voranschreitende Digitalisierung entsteht – die „transnationale Selbstständigkeit“, d. h. selbstständige Tätigkeiten, die vorrangig über digitale Medien erfolgen und ortsunabhängig ausgeübt werden können. Ziel des Forschungswshops ist es, herauszuarbeiten, ob und inwiefern diese neue Arbeitsform EU-Zugewanderten eine qualifikationsadäquate und zügige Arbeitsintegration ermöglicht. Dabei sollen nicht nur die Chancen, wie z. B. den schnellen Arbeitseinstieg über Englisch-Kenntnisse aufgedeckt werden, sondern auch um Risiken prekärer und entgrenzter Arbeitsbedingungen erörtert werden. Folgende erkenntnisleitende Fragen werden zur Diskussion gestellt:

- Wie gestaltet sich der Arbeitsalltag von in Berlin lebenden transnational tätigen Selbstständigen aus dem EU-Ausland?
- Welche Chancen und Risiken gehen mit dieser Arbeitsform einher?
- Welche Unterstützungsangebote benötigen die transnational tätigen Neuberlinerinnen und Neuberliner aus dem EU-Ausland?
- Inwiefern kann Berlin von der Arbeit dieser Zielgruppe profitieren?
- Wie kann Berlin ein (noch) attraktiver(er) Standort für diese Zielgruppe werden?

Im Ergebnis wird ein Forschungsbericht zum Thema der Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales zur Verfügung gestellt und veröffentlicht.

Teilnehmende: Insgesamt ca. 20 bis 28 Teilnehmende

- Vertreterinnen und Vertreter der Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Soziales und ggf. weiteren Verwaltungen und Behörden
- Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler mit Forschungsschwerpunkt Arbeit 4.0
- Transnational tätige Selbstständige mit Wohnsitz Berlin aus dem EU-Ausland
- Beraterinnen und Berater von transnational tätigen Selbstständigen
- Vertreterinnen und Vertreter von Co-Working-Spaces
- Vertreterinnen und Vertreter von Gewerkschaften, Arbeitgebern und Kammern

Ablaufplan

- 15:00** **Eröffnung**
Alexander Fischer
Staatssekretär für Arbeit und Soziales in der Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales
- 15:15** **Inhaltliche Einführung**
Minor – Projektkontor für Bildung und Forschung
- 15:45** **Fachgespräch**
- **Wilhelm Lappe** (Unternehmensberater in der IT-Branche Madrid/Berlin)
 - **Margrit Zauner** (Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales)
 - **Prof. Dr. Alexander Kritikos** (Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung)
 - **Gunter Haake** (Ver.di/mediafon)
 - **Magdalena Ziomek-Frackowiak** (SMartDe e.V.)
- 16:30** **Pause**
- 16:45** **Offene Diskussionsrunde**
- 17:45** **Abschließende Zusammenfassung**
Dr. Christian Pfeffer-Hoffmann
Minor – Projektkontor für Bildung und Forschung

Das Projekt „Gute Arbeit für zuwandernde EU-Fachkräfte in Berlin. Arbeitsmarktintegration von EU-Zuwandernden durch innovatives Matching zwischen Zuwandernden und Unternehmen sowie Analyse digitaler und transnationaler Arbeitsformen als neue Integrationswege“ wird aus Mitteln der Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales gefördert.